

P R E S S E M A P P E

SCHIELE fest....2007

Tulln Neulengbach

„Verhüllen/Enthüllen“

Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum
in Assoziation zu Egon Schieles Bild „Akt gegen farbigen Stoff“
(Neulengbach 1911, Aquarell & Bleistift)



Zeit: 6. & 7. September 2007 (ganztags)

Orte: Tulln – Donaubühne, Egon Schiele Museum, Festzug durch die Fußgängerzone - Richtung Bahnhof und Schieles Geburtshaus
Neulengbach –Egon-Schiele-Platz, Festzug über den Hauptplatz durch die Stadt – Richtung Raipoltenbach und Berging



Presse & Öffentlichkeitsarbeit: MONIKA ANZELINI, tel: 0699 13 22 46 63, monika@anzelini.at

SCHIELE fest....2007

Interdisziplinäre Kunstaktionen
Künstlerische Assoziationen zu Egon Schieles Bild
„Akt gegen farbigen Stoff“ 1911

6. & 7. September 2007

Erstmals in Tulln und in Neulengbach

Zum **6. Mal** treffen zeitgenössische KünstlerInnen aus dem in- und Ausland im Herzen des Wienerwalds zusammen, um zu einem Bild Egon Schieles (Neulengbach 1911) künstlerisch zu arbeiten.

Erstmals findet das **SCHIELEFESTIVAL** in Kooperation der beiden wichtigen niederösterreichischen Schiele-Städte **Tulln** und **Neulengbach** als Performance-Event unter dem **Titel SCHIELE fest....2007** statt.

Seit der Gründung im Jahr 2002 ist es gelungen, das Festival zeitgenössischer Kunst auf der kulturellen Landkarte von Nieder/Österreich zu etablieren. In den letzten fünf Jahren nahmen über 100 internationale KünstlerInnen aus ca. 20 Ländern teil und besuchten jährlich zwischen 300 und 400 Menschen das Festival. Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und „site-spezifischen“ Werken, die im Dialog mit den Menschen und in Reaktion auf Räume und Landschaften von Neulengbach entstehen. Die Arbeit konzentriert sich auf kreative Prozesse anstatt Produkte.

2007 steht das Festival unter dem Thema „**Verhüllen / Enthüllen**“.

Das Projekt wird präsentiert von:

PRO & CONTRA, Verein für interkulturelle Aktivitäten, Neulengbach

In Kooperation mit den Kulturvereinen, Organisationen und KünstlerInnen

Neulengbach: Susanne Schuster, Elisabeth Wimmer – Das Drachentreffen, Villa Berging

Wien: Atelier Lore Heuermann, Atelier Wolf Werdigier, Silvia Both - tanzpool, Kunstraumgestaltung, Studierwerkstatt für Vernetztes Lernen, FLEISCHEREI - Projekt Theater STUDIO, UrbanNomadMixes Ensemble

Innsbruck: Musikgruppe „Mind the Gap“



Zum Thema „Verhüllen / Enthüllen“

Von der Körperlichkeit der Kunst & der Künstlichkeit der Körper

Bereits 2006 stand das Hauptthema Schieles – „Kunst & Körper“ - im Zentrum der Arbeit. 2007 wird diese Auseinandersetzung anhand von **Schieles Neulengbacher Bild „Akt gegen farbigen Stoff“** (1911) fortgesetzt und vertieft. Das Bild zeigt ein völlig nacktes Mädchen vor ornamentalem Hintergrund, der sich bei genauerem Hinsehen als Rock oder Kleid entpuppt, das sie gerade im Begriff ist, abzulegen. Diesem Akt der Enthüllung, der so alltäglich wie provokant wirkt, gilt unsere Aufmerksamkeit – einem Akt von großer Bewegung wie auch merkwürdiger Statik.

Der Titel „**Verhüllen/Enthüllen**“ ist sowohl in einem persönlichem wie auch in einem gesellschaftlichen Zusammenhang gemeint und betrifft Schieles Umgang mit Öffentlichkeit und den Frauen und unseren heutigen Blick auf diese Thematiken. Angelpunkt ist der „männliche Blick“ auf den weiblichen Körper und die prekären Beziehung zwischen Maler und Modell.

Leitungsteam 2007:

- Eva Brenner (Künstlerische Gesamtleitung/Regie)
- Silvia Both (Tanz/Performance/Regie)
- Andreas Pamperl (Ausstattung/Technik/Video)
- Susanne Schuster (Kunstabstrachtung)
- Sibylle Starkbaum (Tanz/Theater/Performance)
- Reinhardt Honold (Musik)

KünstlerInnen 2007:

Camilo C. Antonion (PHI, Autor, Performer) & UrbanNomadMixes Ensemble, Silvia Both (A, Regie), Eva Brenner (A/USA; Regie), Dr. Stefan Grassl (A, Schauspiel, Regie) & Theater IRRWISCH, Margit Hahn (A, Autorin), Barbara Hechtel (A, Bildende Künstlerin, Leiterin Kinderworkshop), Lore Heuermann (A/D, Bildende Künstlerin), Reinhardt Honold & „Mind the Gap“ (A, Musikgruppe), Birgit C. Krammer (A/CH, Schauspiel), Markus Kuscher (A, Kostüm), Maja Osojnik (SL), Andreas Pamperl (A, Ausstatter, Videokünstler), Jakub Palacz (PL, Schauspiel, Musik), Maren Rahmann (D, Schauspiel), Sibylle Starkbaum (A, Tanz, Schauspiel), Susanne Schuster (A, Kunstexpertin), Maja Osojnik (SLO, Musik), Wolf Werdigier (A, Architekt, Bildender Künstler), Elisabeth Wimmer (A, Schauspiel), Sun Sun Yap (SG, Schauspiel). **Dramaturgische Beratung:** Kristin Matschiner (A)

Assistenz: Corinna Neukirchen (A), Markus Pawlata (A) & Jugendliche d. „Studierwerkstatt“

Grafik: Rainer Berson (D, BR), rainer.berson@chello.at

Webdesign: Alexander Schlögl (A), studio@viennadesign.com

Fotos: Lore Heuermann, Eva Brenner

PR- und Pressearbeit: Monika Anzelini, monika@anzelini.at



Programm

Vorprogramm: Freier Malworkshop für Kinder -> Thema „SCHIELE_Manga“
4. August 2007, von 15-18 Uhr, Villa Kreativ Neulengbach im
 Rahmen des „Ferienspiels“ Neulengbach. Leitung: Babara Hechtl

TAG 1 – Tulln: Donnerstag, 6. Sept. , 10 Uhr (open end)

MOTTO: ZEIT -> Zeitfluß -> Zeitraum -> Zeitreise

... „vom Museum zum Geburtshaus“ ... wie die Zeit unsere Perspektive verändert...

- 10-12 Uhr** **Straßentheater Aktion & Improvisation in der Fußgängerzone Tulln:** szenische Begegnungen von KünstlerInnen und Jugendliche mit dem Publikum, Verteilen von Einladungskarten zum **SCHIELE fest....2007**, Überraschungen...
- 15-18 Uhr** **„Werkstatt Bildende Kunst“ – Malaktion mit Wolf Werdigier auf der Donaubühne (vor dem Egon Schiele-Museum Tulln)**
 - eingeladen sind alle KünstlerInnen und Kunst-Interessierte
- 18 Uhr** **Öffentliches „Gastmahl“ auf der Donaubühne:**
Performanceritual mit Essen, Trinken, Kunst, Musik, Lesungen rund um eine große Tafel mit KünstlerInnen, Jugendlichen, Publikum – Eintritt/Spende: € 10
- 19:30 Uhr** **Diavortrag von Susanne Schuster** im Egon-Schiele-Museum zum Thema: **„Die gekippte Kavalierspersion bei Egon Schiele“**,
Begrüßung durch den Bürgermeister von Tulln
 Eintritt/Spende: € 10
- 20:30 Uhr** **Festzug mit Traktor und Anhänger mit Stationen -**
 vom Schielemuseum durch die Stadt zum Geburtshaus von Egon Schiele auf dem Bahnhof Tulln mit Performances, Tanz und Musik. Das Publikum begleitet den Umzug zu Fuß, auf Fahrrädern...
 An den Stationen und auf dem Anhänger **Sprachimprovisation & Musik zu Texten von Egon Schiele**
- 21:30** **Bahnhof Tulln: Zeichenperformance Lore Heuermann**
Im Geburtszimmer von Egon Schiele
 zu Performances von **Sibylle Starkbaum** und **Maja Osojnik** (Musik). Parallele Performances im Bahnhof und im Freien von **Maren Rahman, Sun Sun Yap, Birigt C. Krammer, Jakob Palacz** und **UrbanNomadMixes Ensemble**. Mit Texten des neuen Theaterstücks von **Margit Hahn**: "nicht j e d e r soll von mir was haben" (UA). **Susanne Schuster** begleitet als „Erzählerin“ die Performance mit Betrachtungen über Schieles Beziehung zur Bahn.
- 22 Uhr** **Musikonzert von „Mind the Gap“** auf dem Bahnhofsvorplatz,
 Eintritt/Spende: € 10 (inkl. Cocktail)



TAG 2 – Neulengbach: Freitag, 7. Sept., 10 Uhr (open end)

MOTTO: ZUFLUCHT –> Landflucht-> Stadtflucht -> Illusion

... „vom Zentrum an die Peripherie“ ... wie die Kunst die Gesellschaft spiegelt...

- 10-12 Uhr** **Open House in der Villa Berging – Diskussion von KünstlerInnen & Publikum**, Führstücksbüffet (freie Spende)
- 15-17 Uhr** **Straßentheater Aktion & Improvisation auf dem Hauptplatz Neulengbach:** szenische Begegnungen von KünstlerInnen und Jugendliche mit dem Publikum, Überraschungen...
- 18 Uhr** **Öffentliche Performance auf dem Egon-Schiele-Platz** mit **Lore Heuermann** und den darstellenden KünstlerInnen: **Gruppenimprovisation zum Thema „Enthüllen/Verhüllen“**
Begrüßung durch den Bürgermeister von Neulengbach
Eintritt: freie Spende
- 18:30 Uhr** **Festzug mit Traktor und Anhänger mit Stationen -** vom Schiele-Platz durch die Stadt zur Villa Berging mit Performances, Tanz und Musik. Das Publikum begleitet den Umzug zu Fuß, auf Fahrrädern, mit Pferdekutschen... An den Stationen und auf dem Anhänger **Sprachimprovisation & Musik** zu **Texten von Egon Schiele**
- 21:00** **Ankunft des Festzuges in der Villa Berging**
Im Garten: Performance-Lecture von Susanne Schuster „*Schiele und die Apokalypse*“, mit Musik und Feueraktion
Videofilmprojektionen von Andreas Pamperl
Performances von Maren Rahman, Sun Sun Yap, Birigt C. krammer, Jakub Palacz und Sibylle Starkbaum.
Mit Texten aus dem Theaterstück von Margit Hahn: „*Nicht j e d e r soll von mir was haben*“ (UA)
- 21:30** **Musikkonzert von „Mind the Gap“** im Garten der Villa Berging
Ausklang mit Heurigem
Eintritt/Spende: € 10 (inkl. Büffet)

Gesamtgestaltung und Regie: Eva Brenner, Silvia Both

Ausstattung und Technik: Andreas Pamperl

Kostüm: Markus Kutscher

Assistenz: Markus Pawlata





Die Arbeit der künstlerischen „Werkstätten“

Aufbauend auf Erfahrungen der letzten 5 Jahre setzt das künstlerische Team des SCHIELE fest...2007 auf Verdichtung, Professionalisierung und Konzentration der Arbeit. Die Parallelfunktion von 5 autonomen „Werkstätten“ fördert divergente konzeptuelle und ästhetische Perspektiven auf Schieles Werk und begünstigt die Einbindung neuer KünstlerInnen, Vereine und Publikumsschichten. Im Jahr 2006 arbeiteten erstmals sechs Vereine aus Neulengbach, Wien und Umgebung zusammen. Die Einbindung vielfältigster Kooperationen wird 2007 bewusst verstärkt.

Egon Schiele in Neulengbach 1911-1912

Egon Schiele, der in Neulengbach mit seiner Lebensgefährtin Wally Neuziel in „wilder Ehe“ lebte, wurde im April des Jahres 1912 wegen angeblicher Verführung einer Minderjährigen verhaftet und landete für 21 Tage im Gefängnis. Dieser sogenannten „Neulengbacher Affäre“ waren öffentliche Anfeindungen und Unterstellungen der „Unsittlichkeit“ des Künstlers vorausgegangen – nicht bloß, weil Schiele mit seiner Kunst und Lebensart das Ortsbild störte, sondern weil sein Atelier in der Au 48 - auch für Kinder und Jugendliche - allzeit offen stand. Die Beschuldigung erwies sich als haltlos.

Für Schiele bedeutete dies das größte seelische Trauma seines Lebens, musste er doch ein über vier Wochen dauerndes Strafverfahren und 21 Tage Untersuchungshaft über sich ergehen lassen. In der Zelle schuf Egon Schiele 13 Zeichnungen bzw. Aquarelle, die zu seinen wichtigsten Werken zählen.

Im Oktober 2000 wurde in Neulengbach ein Schiele-Museum im alten Gerichtsgebäude inklusive der Schiele-Zelle eröffnet.

Der Platz vor dem Gerichtsgebäude heißt seit 1999 Egon-Schiele-Platz.

Die Stadterhebung von Neulengbach fand im Jahr **2000** statt – seitdem hat die Kultur und das kulturelle Schaffen einen steten Aufschwung genommen.

Das SCHIELEFESTIVAL wird unterstützt von (2002-2007) - Öffentliche Förderstellen: Stadt Neulengbach, Stadt Tulln, Land Niederösterreich/Kulturabteilung, Bundeskanzleramt-Kunst/Abteilung Kulturinitiativen, Abteilung Literatur, , Tschechisches Zentrum Wien, Polnisches Kulturinstitut Wien. 2007 sind Förderungen von der Stadt Tulln und Der Abteilung Literatur des bmbwk dazugekommen. Hauptsponsor: strings by THOMASTIK-Infeld, ÖBB. Private Sponsoren Neulengbach: Raiffeisen Wienerwald, REHAU, BILLA Neulengbach, Immobilien Mörtl GesmbH, Ing. Spinka Druck und Kopie, Korrak Reisen, Red Zac Electronics Neulengbach, Villa Berging, Padua-Fashion+More, Bibi's Kunst und Genuss, Lubinger Firsuren, Breitenecker's Weingartl, A Gwand für Stadt und Land, Rosmarin & Pfefferminze, Dreifaltigkeits-Apotheke, Marthas Schuhkastl, Fleischerei Köcher. Tulln: Spezialitäten Fleischerei Schmölz, Hebenstreit-Bäckerei und Feinbackwaren. Vereine: PROJEKT THEATER/Wien-New York, PRO& CONTRA, Theater IRRWISCH, Club Mosaik, KulturKreisKirchstetten, Medienpartner: NÖN, Kurier.

Presseunterlagen und Fotos (in Druckqualität) sind abrufbar unter www.experimentaltheater.com/procontra. Impressum: PRO & CONTRA – Verein für Interkulturelle Aktivitäten, Austraße 44, 3040 Neulengbach, 0676-640 39 61, office@experimentaltheater.com; PR & Pressearbeit: Monika Anzelini, monika@anzelini.at.



SCHIELEwerkstatFESTIVAL 2006 - ein photographischer Rückblick



Fotos: Rainer Berson, Blind Spot E²



Presse & Öffentlichkeitsarbeit: MONIKA ANZELINI, tel: 0699 13 22 46 63, monika@anzelini.at